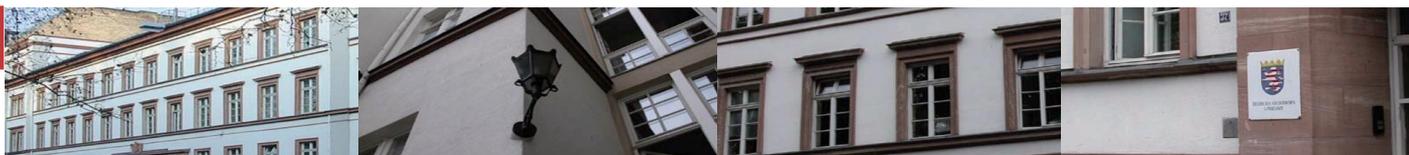




# Statistische Berichte



Kennziffer: P I 3 - j/2008-2010 (rev.)

Dezember 2012

## Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Hessen 2008 bis 2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden  
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Sanyel Arikan           0611 3802-825  
Natascha Stötzer       0611 3802-819  
E-Mail                   [vgr@statistik-hessen.de](mailto:vgr@statistik-hessen.de)  
Telefax                 0611 3802-890  
Internet                 <http://www.statistik-hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter  
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"  
abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffliche Erläuterungen</b>	4
<b>Grafiken</b>	
1. Anteil der Landwirtschaft an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2010	6
2. Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2010	7
3. Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2010	8
<b>Tabellen</b>	
1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	9
2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	10
3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	11
4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	
a) Grundzahlen in Mill. Euro	12
b) Anteile am Land Hessen in %	15
c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %	18
5. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	21
6. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	22
<b>Übersicht der nachgewiesenen wirtschaftlichen Gliederung</b>	23

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht stellt erstmals Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und zur Bruttowertschöpfung (BWS) für die hessischen Kreise und Regierungsbezirke gemäß der neuen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 dar. Die Umstellung auf die neue Klassifikation ist noch nicht abgeschlossen. Länderergebnisse liegen zur Zeit für die Jahre ab 2008 vor. Damit sind die Berechnungen für die Kreise ebenfalls auf diesen Zeitraum beschränkt. Der Grund liegt darin, dass erst ab dem Berichtsjahr 2008 die Inputdaten in der Gliederung der WZ 2008 verfügbar sind und BIP und BWS unmittelbar aus diesen Daten zu berechnen sind. Für die Jahre davor müssen die bereits nach alter Systematik ermittelten Ergebnisse mit einem eigenen Verfahren auf die neue Gliederung umgestellt werden. Die Veröffentlichung dieser Zeitreihen ist für das vierte Quartal 2013 geplant.

Die Berechnung von BIP und BWS ist Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Ziel der VGR ist – vereinfacht ausgedrückt – eine quantitative Darstellung des Wirtschaftskreislaufes. Sie sollen ein umfassendes, hinreichend gegliedertes und zugleich übersichtliches Gesamtbild des Geschehens in einer Volkswirtschaft geben. Die zentrale Größe der VGR ist das BIP (Definitionen s. u.). Diese Größe kann auf 3 verschiedenen Wegen berechnet werden (so genannte 3-Seiten-Rechnung): Entstehung, Verteilung und Verwendung des BIP bzw. des daraus entstehenden Einkommens. Die hier dargestellte Bruttowertschöpfung steht im Mittelpunkt der Entstehungsrechnung. Durch die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen ermöglichen die Daten Analysen der Wirtschaftsstrukturen in den Regionen, der regionalen Verteilung der Wirtschaftsbereiche und natürlich einen Vergleich der absoluten Größen. In Verbindung mit Zahlen zu Erwerbstätigkeit und Bevölkerung sind Aussagen zur Arbeitsproduktivität und Vergleiche verschieden großer Regionen möglich. Diese Betrachtungen sind nicht nur für einzelne Berichtsjahre möglich. Von besonderem Interesse sind oftmals Entwicklungen im Zeitablauf, vor allem die Veränderungsraten, die auch Regionen unterschiedlicher Größen vergleichbar machen. Bei der Interpretation von Veränderungsraten ist zu beachten, dass kleinere regionale Einheiten in aller Regel stärker von einzelnen Wirtschaftsbereichen und auch von einzelnen Betrieben geprägt sind als größere Regionen. Tendenziell führt dies zu stärkeren Ausschlägen bei den Veränderungsraten, denn auch die Entwicklung eines Jahres kann hier maßgeblich von einer Branche oder auch wenigen Betrieben abhängen. Die Veränderung über mehrere Jahre ist weniger anfällig für solche Einflüsse und damit oft aussagekräftiger.

Die Berechnungen für die verschiedenen Berichtsjahre basieren auf unterschiedlichen Erkenntnisständen. Grundsätzlich stehen die VGR in einem Spannungsfeld zwischen Aktualität und Genauigkeit. Einerseits besteht ein Interesse an schnell verfügbaren Ergebnissen, andererseits sollten möglichst vollständige Informationen in die Berechnungen einfließen. Zwar liegen erste Inputdaten für die Berechnung von BIP und BWS bereits einige Wochen nach dem Berichtsjahr vor. Die meisten relevanten Datenquellen fallen aber ca. eineinhalb Jahre später an, die letzten Quellen sind erst 4 Jahre später verfügbar. Damit sind nicht beide Ziele, Schnelligkeit und Vollständigkeit, zugleich erfüllbar. Die praktizierte Lösung besteht darin, zunächst auf noch unvollständiger Datenbasis vorläufige Ergebnisse zu berechnen und diese regelmäßig zu überarbeiten. Kreisergebnisse können in den VGR erst nach

Vorliegen von Länderergebnissen (und Bundesergebnissen) berechnet werden. Daten zu einem Berichtsjahr werden erstmalig nach 18 Monaten veröffentlicht, wobei die drei Vorjahre überarbeitet werden (z. B. enthält der Bericht im Juni 2013 das Berichtsjahr 2011 erstmalig und die Jahre 2010, 2009 und 2008 in überarbeiteter Form). Neben diesen regelmäßigen Überarbeitungen oder laufenden Revisionen gibt es so genannte große Revisionen (s. o.). Diese passen in ca. fünfjährigem Rhythmus Konzepte und Methoden der VGR an veränderte ökonomische Gegebenheiten an.

Rechtsgrundlage der Berechnungen ist die „Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft“ (ESVG-Verordnung). Durch die hier verbindlich festgelegten Methoden und Konzepte sind die VGR-Ergebnisse in der EU miteinander vergleichbar. In Deutschland ist das Statistische Bundesamt zuständig für die Erstellung der nationalen Ergebnisse ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) und der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL) berechnet arbeitsteilig die VGR-Aggregate für die Länderebene ([www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de), Mitglieder im Arbeitskreis sind die Statistischen Ämter der Länder sowie ohne Stimmrecht das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag). Außerdem legt der AK VGRdL die Methoden für die Kreisberechnungen fest, die von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt werden.

## Begriffliche Erläuterungen

### Produktionswert, Vorleistungen

Der **Produktionswert** der Unternehmen stellt den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsänderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbst erstellten Anlagen. Der Produktionswert der so genannten "Nichtmarktproduzenten" aus den Sektoren Staat und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Unter **Vorleistung** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen in- und ausländischen Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum während der Produktion verbraucht haben.

### Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die **Bruttowertschöpfung**, die zu Herstellungspreisen bewertet wird, ergibt sich für jeden Wirtschaftsbereich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

Die nachfolgende schematische Darstellung zeigt den Übergang von der Bruttowertschöpfung zum BIP:

- Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschl. FISIM)
- Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschl. FISIM)
- = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
- + Gütersteuern
- Gütersubventionen
- = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

### Gütersteuern, Gütersubventionen

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Mengen- oder Werteinheit einer Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind, z. B. nichtabziehbare Umsatzsteuer, Import- und Verbrauchsabgaben, Versicherungssteuer usw. .

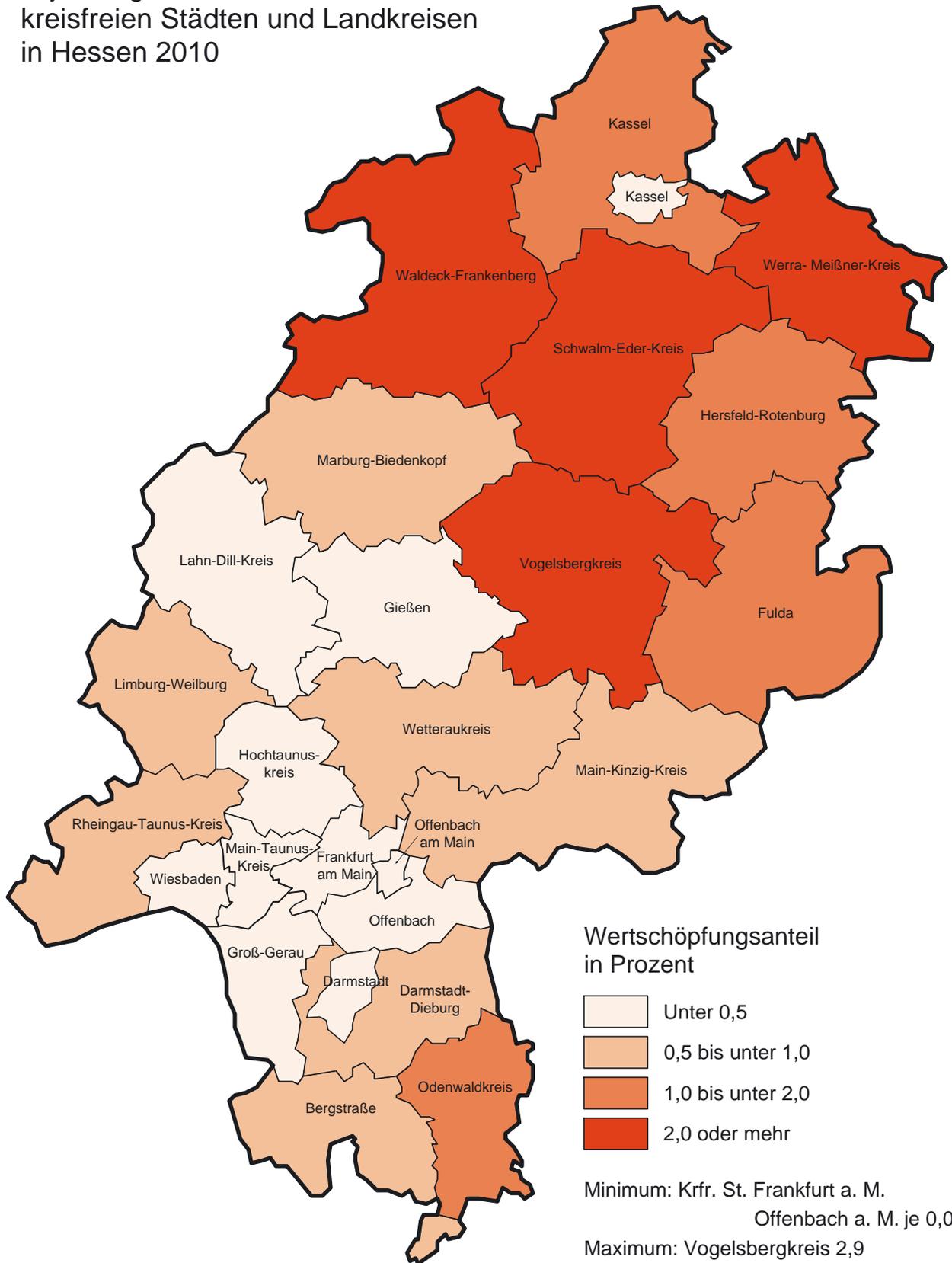
Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder sonstige Produktionsfaktoren zu beeinflussen. **Gütersubventionen** sind Subventionen, die pro Einheit einer Ware oder Dienstleistung geleistet werden.

## **Bezugsgrößen**

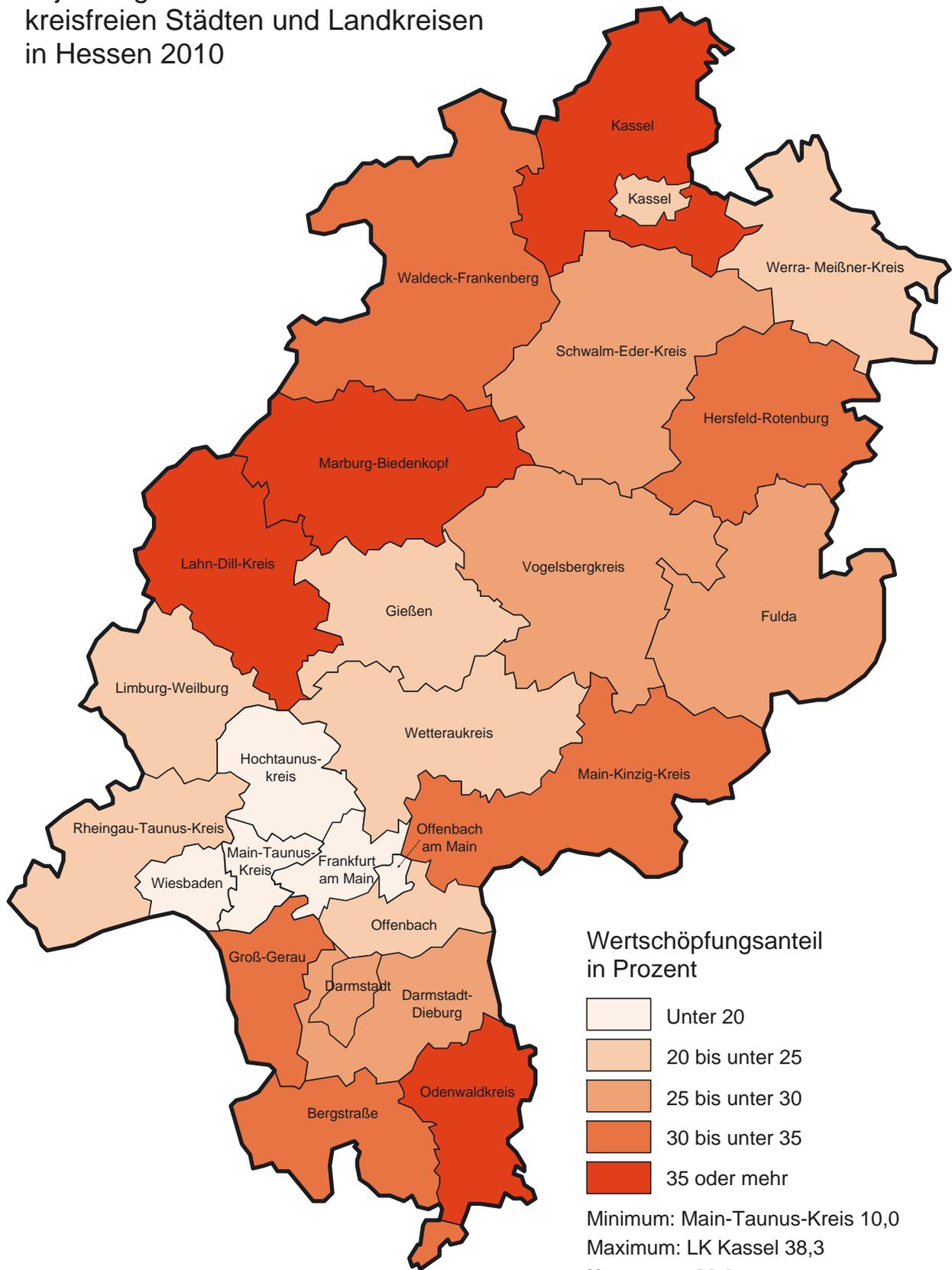
Zu den **Einwohnern** gehören alle Personen (Deutsche und Nichtdeutsche), die in der betrachteten Region ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Die Einwohner werden in der VGR als Jahresdurchschnittszahl ausgewiesen (Ausnahme: Einwohner im Jahr 2007 zum Stichtag 30.06).

Zu den **Erwerbstätigen** (Inland) zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger bzw. mithelfender Familienangehöriger) bzw. die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Die in diese Veröffentlichung einbezogenen Erwerbstätigen umfassen alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen (Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept). Als **Arbeitnehmer** zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

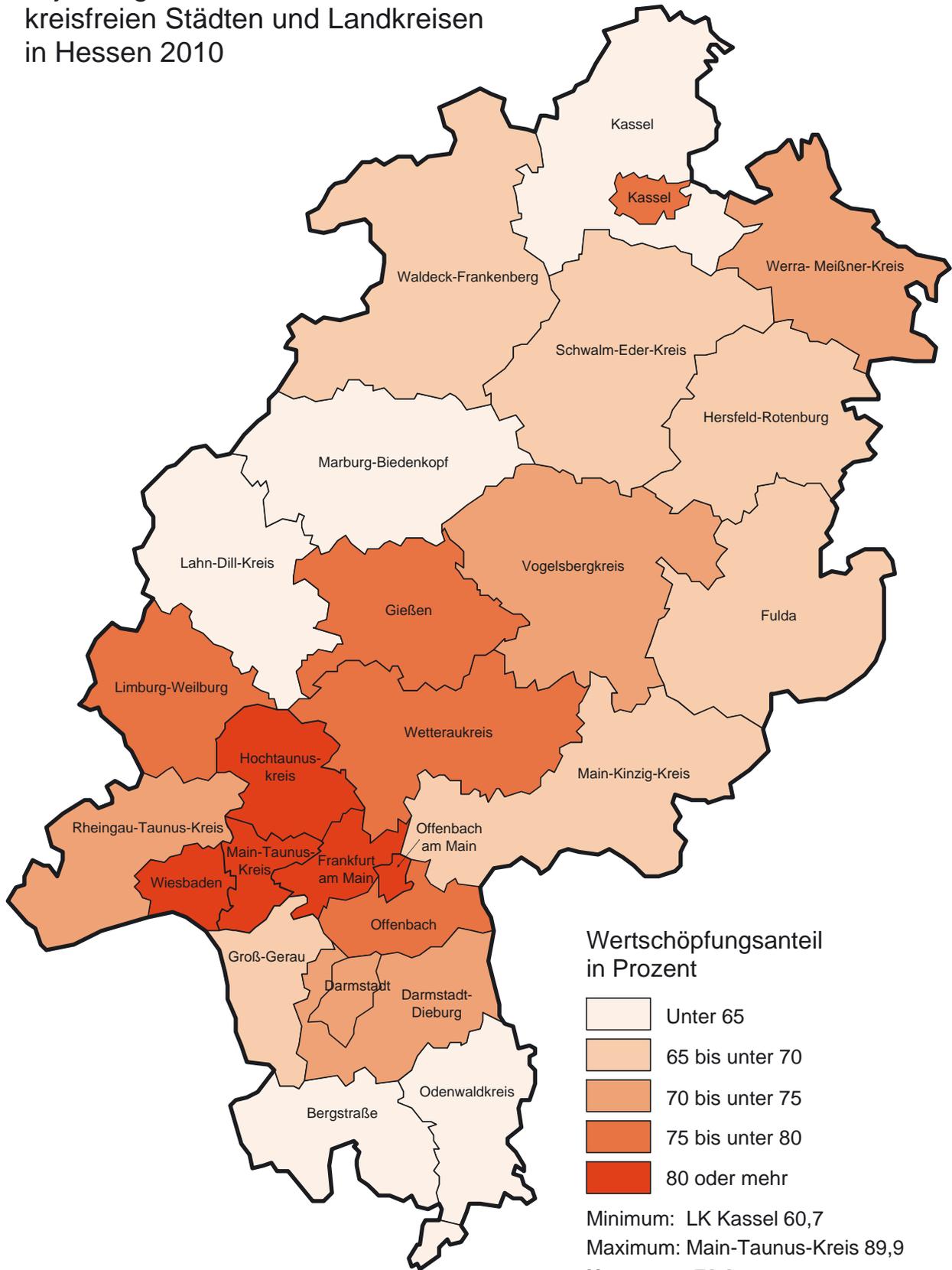
Anteil der Landwirtschaft  
an der Bruttowertschöpfung  
in jeweiligen Preisen in den  
kreisfreien Städten und Landkreisen  
in Hessen 2010



# Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen 2010



Anteil der Dienstleistungsbereiche  
an der Bruttowertschöpfung  
in jeweiligen Preisen in den  
kreisfreien Städten und Landkreisen  
in Hessen 2010



### 1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen					
	2008		2009		2010	
	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %	BIP in Mill. Euro	Anteil am Land in %
Darmstadt, Wissenschaftsst.	7 536	3,4	7 360	3,4	7 744	3,5
Frankfurt am Main, St.	54 034	24,2	53 676	25,1	54 745	24,8
Offenbach am Main, St.	3 900	1,7	3 816	1,8	3 996	1,8
Wiesbaden, Landeshauptst.	14 640	6,6	14 331	6,7	14 656	6,6
Bergstraße	6 979	3,1	6 503	3,0	6 784	3,1
Darmstadt-Dieburg	6 176	2,8	5 751	2,7	5 994	2,7
Groß-Gerau	7 862	3,5	7 278	3,4	7 619	3,5
Hochtaunuskreis	11 130	5,0	9 882	4,6	9 849	4,5
Main-Kinzig-Kreis	10 741	4,8	10 294	4,8	10 796	4,9
Main-Taunus-Kreis	11 802	5,3	11 034	5,2	11 404	5,2
Odenwaldkreis	2 090	0,9	1 993	0,9	2 145	1,0
Offenbach	10 064	4,5	9 479	4,4	9 743	4,4
Rheingau-Taunus-Kreis	3 813	1,7	3 725	1,7	3 848	1,7
Wetteraukreis	7 151	3,2	6 810	3,2	7 068	3,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	157 916	70,8	151 932	71,0	156 391	70,9
Gießen	7 810	3,5	7 192	3,4	7 655	3,5
Lahn-Dill-Kreis	7 798	3,5	7 105	3,3	7 226	3,3
Limburg-Weilburg	4 080	1,8	3 995	1,9	4 077	1,8
Marburg-Biedenkopf	7 581	3,4	7 133	3,3	7 220	3,3
Vogelsbergkreis	2 328	1,0	2 230	1,0	2 297	1,0
Reg.-Bez. G i e ß e n	29 598	13,3	27 654	12,9	28 475	12,9
Kassel, documenta-Stadt	8 558	3,8	8 291	3,9	8 454	3,8
Fulda	6 683	3,0	6 526	3,1	6 852	3,1
Hersfeld-Rotenburg	3 539	1,6	3 435	1,6	3 660	1,7
Kassel	5 321	2,4	5 095	2,4	5 417	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	4 600	2,1	4 372	2,0	4 598	2,1
Waldeck-Frankenberg	4 483	2,0	4 354	2,0	4 517	2,0
Werra-Meißner-Kreis	2 327	1,0	2 269	1,1	2 295	1,0
Reg.-Bez. K a s s e l	35 510	15,9	34 342	16,1	35 793	16,2
Land H e s s e n	223 023	100	213 927	100	220 658	100
davon						
kreisfreie Städte	88 667	39,8	87 474	40,9	89 595	40,6
Landkreise	134 356	60,2	126 454	59,1	131 063	59,4

## 2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010	
	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BIP je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	62 264	87,2	60 536	88,4	63 514	90,3
Frankfurt am Main, St.	85 594	119,9	84 494	123,4	86 233	122,6
Offenbach am Main, St.	61 488	86,1	59 794	87,3	61 390	87,3
Wiesbaden, Landeshauptst.	84 341	118,1	82 074	119,9	84 208	119,7
Bergstraße	69 583	97,4	65 926	96,3	68 210	97,0
Darmstadt-Dieburg	64 091	89,7	58 721	85,8	60 353	85,8
Groß-Gerau	68 920	96,5	63 924	93,4	66 493	94,5
Hochtaunuskreis	102 249	143,2	91 360	133,5	90 077	128,0
Main-Kinzig-Kreis	65 276	91,4	63 541	92,8	66 312	94,3
Main-Taunus-Kreis	106 764	149,5	97 803	142,9	102 604	145,8
Odenwaldkreis	56 347	78,9	54 832	80,1	58 284	82,8
Offenbach	66 742	93,5	63 139	92,2	65 631	93,3
Rheingau-Taunus-Kreis	61 882	86,7	60 453	88,3	62 106	88,3
Wetteraukreis	63 363	88,7	60 355	88,2	62 545	88,9
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	77 170	108,1	74 127	108,3	76 185	108,3
Gießen	61 725	86,4	56 368	82,3	59 846	85,1
Lahn-Dill-Kreis	63 930	89,5	59 218	86,5	60 317	85,7
Limburg-Weilburg	57 266	80,2	55 998	81,8	56 509	80,3
Marburg-Biedenkopf	64 172	89,9	60 477	88,3	60 830	86,5
Vogelsbergkreis	54 600	76,5	52 864	77,2	54 308	77,2
Reg.-Bez. G i e ß e n	61 593	86,2	57 730	84,3	59 218	84,2
Kassel, documenta-Stadt	60 188	84,3	57 887	84,6	58 550	83,2
Fulda	58 528	82,0	57 200	83,6	59 413	84,4
Hersfeld-Rotenburg	61 556	86,2	59 532	87,0	61 926	88,0
Kassel	59 863	83,8	57 087	83,4	59 882	85,1
Schwalm-Eder-Kreis	62 680	87,8	59 462	86,9	61 771	87,8
Waldeck-Frankenberg	57 498	80,5	56 650	82,8	58 379	83,0
Werra-Meißner-Kreis	55 409	77,6	54 236	79,2	55 135	78,4
Reg.-Bez. K a s s e l	59 572	83,4	57 574	84,1	59 386	84,4
Land H e s s e n	71 414	100	68 454	100	70 355	100
davon						
kreisfreie Städte	78 362	109,7	76 833	112,2	78 571	111,7
Landkreise	67 466	94,5	63 652	93,0	65 662	93,3

### 3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010	
	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BIP je Einwohner in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	52 974	144,2	51 544	146,1	53 960	148,3
Frankfurt am Main, St.	81 463	221,7	80 320	227,6	80 921	222,4
Offenbach am Main, St.	32 883	89,5	32 022	90,7	33 402	91,8
Wiesbaden, Landeshauptst.	52 976	144,2	51 706	146,5	53 000	145,7
Bergstraße	26 439	72,0	24 710	70,0	25 813	70,9
Darmstadt-Dieburg	21 361	58,1	19 922	56,5	20 728	57,0
Groß-Gerau	31 024	84,4	28 717	81,4	29 957	82,3
Hochtaunuskreis	49 278	134,1	43 718	123,9	43 418	119,3
Main-Kinzig-Kreis	26 336	71,7	25 288	71,7	26 521	72,9
Main-Taunus-Kreis	52 271	142,3	48 745	138,1	50 221	138,0
Odenwaldkreis	21 211	57,7	20 382	57,8	22 062	60,6
Offenbach	29 877	81,3	28 139	79,7	28 854	79,3
Rheingau-Taunus-Kreis	20 743	56,5	20 325	57,6	21 006	57,7
Wetteraukreis	23 941	65,2	22 831	64,7	23 707	65,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	41 729	113,6	40 105	113,7	41 158	113,1
Gießen	30 602	83,3	28 181	79,9	29 925	82,2
Lahn-Dill-Kreis	30 298	82,5	27 779	78,7	28 422	78,1
Limburg-Weilburg	23 535	64,1	23 198	65,7	23 811	65,4
Marburg-Biedenkopf	30 131	82,0	28 398	80,5	28 782	79,1
Vogelsbergkreis	20 613	56,1	19 956	56,6	20 863	57,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	28 175	76,7	26 436	74,9	27 321	75,1
Kassel, documenta-Stadt	44 202	120,3	42 690	121,0	43 418	119,3
Fulda	30 572	83,2	29 930	84,8	31 516	86,6
Hersfeld-Rotenburg	28 400	77,3	27 844	78,9	29 879	82,1
Kassel	22 165	60,3	21 351	60,5	22 798	62,7
Schwalm-Eder-Kreis	24 696	67,2	23 695	67,1	25 091	69,0
Waldeck-Frankenberg	27 104	73,8	26 555	75,3	27 798	76,4
Werra-Meißner-Kreis	21 856	59,5	21 573	61,1	22 011	60,5
Reg.-Bez. K a s s e l	28 753	78,3	27 968	79,3	29 285	80,5
Land H e s s e n	36 743	100	35 288	100	36 387	100
davon						
kreisfreie Städte	63 601	173,1	62 410	176,9	63 502	174,5
Landkreise	28 735	78,2	27 132	76,9	28 166	77,4

#### 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
<b>a) Grundzahlen in Mill. Euro</b>									
Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	6 754	7	1 563	1 445	115	1 569	1 732	1 767
	2009	6 562	6	1 360	1 241	122	1 547	1 705	1 823
	2010	6 931	6	1 634	1 484	116	1 536	1 783	1 855
Frankfurt am Main, St.	2008	48 424	13	6 401	5 203	1 167	12 233	22 202	6 408
	2009	47 860	10	5 995	4 899	1 030	11 512	22 740	6 574
	2010	48 999	9	6 409	5 241	991	10 647	24 219	6 724
Offenbach am Main, St.	2008	3 495	1	656	511	146	626	1 269	797
	2009	3 402	1	539	410	131	599	1 315	818
	2010	3 576	1	553	414	120	609	1 440	853
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	13 120	14	1 547	1 340	256	2 020	5 189	4 095
	2009	12 778	11	1 433	1 242	265	1 896	5 092	4 081
	2010	13 118	12	1 647	1 412	249	1 862	5 196	4 152
Bergstraße	2008	6 254	47	1 938	999	277	1 145	1 849	998
	2009	5 798	38	1 630	764	272	1 072	1 779	1 006
	2010	6 072	38	1 814	911	295	1 083	1 808	1 034
Darmstadt-Dieburg	2008	5 535	58	1 275	1 207	287	1 196	1 764	955
	2009	5 128	47	1 082	1 011	286	1 117	1 630	966
	2010	5 365	46	1 224	1 152	271	1 137	1 692	995
Groß-Gerau	2008	7 046	32	2 114	1 886	262	2 007	1 762	868
	2009	6 490	26	1 745	1 568	251	1 893	1 696	879
	2010	6 820	25	1 985	1 804	249	1 870	1 783	908
Hochtaunuskreis	2008	9 974	14	1 303	1 219	206	1 689	5 591	1 172
	2009	8 811	11	1 176	1 094	203	1 364	4 866	1 191
	2010	8 815	12	1 320	1 229	215	1 392	4 648	1 227
Main-Kinzig-Kreis	2008	9 626	65	2 553	2 209	488	1 988	2 907	1 625
	2009	9 179	52	2 236	1 918	500	1 747	2 989	1 655
	2010	9 663	64	2 671	2 300	505	1 796	2 950	1 676
Main-Taunus-Kreis	2008	10 576	14	919	792	195	2 524	5 882	1 043
	2009	9 838	11	731	624	192	2 302	5 517	1 084
	2010	10 207	13	814	710	205	2 230	5 856	1 088
Odenwaldkreis	2008	1 873	21	571	559	96	240	573	372
	2009	1 777	17	482	474	102	221	577	378
	2010	1 920	22	572	559	103	233	609	382

#### 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
<b>a) Grundzahlen in Mill. Euro</b>									
Offenbach	2008	9 019	15	1 798	1 579	333	2 760	3 039	1 075
	2009	8 452	12	1 439	1 227	352	2 457	3 092	1 100
	2010	8 720	12	1 562	1 323	324	2 510	3 186	1 126
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	3 417	35	641	609	153	589	1 287	711
	2009	3 322	27	663	636	154	534	1 234	710
	2010	3 444	30	699	667	152	571	1 246	746
Wetteraukreis	2008	6 409	57	1 239	1 137	294	1 101	2 468	1 250
	2009	6 072	46	1 029	935	286	1 035	2 401	1 275
	2010	6 326	50	1 172	1 063	281	1 074	2 438	1 310
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2008	141 523	394	24 518	20 694	4 274	31 686	57 516	23 136
	2009	135 469	314	21 539	18 043	4 145	29 297	56 634	23 540
	2010	139 974	340	24 075	20 269	4 077	28 551	58 855	24 075
Gießen	2008	7 000	32	1 311	1 027	230	1 419	2 211	1 797
	2009	6 413	24	1 069	817	226	1 300	1 936	1 858
	2010	6 851	32	1 245	978	241	1 355	2 091	1 888
Lahn-Dill-Kreis	2008	6 989	24	2 686	2 543	226	935	1 964	1 153
	2009	6 335	17	2 084	1 954	247	869	1 909	1 210
	2010	6 468	24	2 098	1 964	239	914	1 949	1 244
Limburg-Weilburg	2008	3 656	29	636	569	244	730	1 214	804
	2009	3 562	21	554	494	261	695	1 204	827
	2010	3 649	27	624	560	249	723	1 183	843
Marburg-Biedenkopf	2008	6 794	45	2 651	2 565	212	686	1 548	1 652
	2009	6 360	33	2 216	2 132	212	650	1 549	1 700
	2010	6 462	43	2 264	2 166	201	679	1 501	1 774
Vogelsbergkreis	2008	2 087	61	447	426	114	300	630	534
	2009	1 988	43	372	355	115	277	647	534
	2010	2 056	59	430	395	113	291	609	554
Reg.-Bez. G i e ß e n	2008	26 525	191	7 732	7 130	1 026	4 070	7 567	5 940
	2009	24 657	137	6 295	5 752	1 062	3 791	7 245	6 128
	2010	25 486	185	6 661	6 063	1 042	3 962	7 332	6 303
Kassel, documenta-Stadt	2008	7 670	7	1 623	1 139	214	1 780	1 806	2 239
	2009	7 392	5	1 358	901	210	1 568	1 921	2 330
	2010	7 567	7	1 486	1 019	207	1 626	1 861	2 379

#### 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
<b>a) Grundzahlen in Mill. Euro</b>									
Fulda	2008	5 989	58	1 570	1 440	321	1 214	1 617	1 209
	2009	5 818	39	1 270	1 196	364	1 246	1 669	1 230
	2010	6 133	60	1 447	1 365	363	1 194	1 810	1 259
Hersfeld-Rotenburg	2008	3 171	44	851	824	233	615	806	621
	2009	3 063	32	733	704	248	604	803	643
	2010	3 276	51	854	823	241	656	803	671
Kassel	2008	4 768	48	1 601	1 504	156	844	1 339	781
	2009	4 543	33	1 440	1 354	159	809	1 309	792
	2010	4 848	49	1 687	1 593	170	834	1 284	824
Schwalm-Eder-Kreis	2008	4 122	79	999	942	141	777	1 126	1 001
	2009	3 899	56	857	805	151	722	1 107	1 005
	2010	4 115	87	1 000	944	167	733	1 072	1 056
Waldeck-Frankenberg	2008	4 018	82	1 229	1 115	186	558	963	1 000
	2009	3 882	58	1 008	904	190	607	969	1 051
	2010	4 043	91	1 145	1 034	178	591	999	1 040
Werra-Meißner-Kreis	2008	2 085	45	382	353	141	280	648	589
	2009	2 023	30	326	297	151	301	607	607
	2010	2 054	47	370	326	133	276	613	615
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	31 823	365	8 255	7 317	1 392	6 068	8 305	7 439
	2009	30 621	254	6 992	6 161	1 472	5 857	8 387	7 658
	2010	32 036	393	7 990	7 105	1 458	5 909	8 441	7 844
Hessen i n s g e s a m t	2008	199 872	949	40 504	35 141	6 692	41 824	73 388	36 514
	2009	190 747	705	34 826	29 956	6 679	38 946	72 265	37 325
	2010	197 495	918	38 726	33 438	6 578	38 422	74 629	38 222
davon									
kreisfreie Städte	2008	79 463	42	11 791	9 637	1 899	18 228	32 198	15 306
	2009	77 996	33	10 685	8 693	1 757	17 121	32 774	15 626
	2010	80 190	36	11 729	9 570	1 683	16 281	34 499	15 962
Landkreise	2008	120 409	907	28 714	25 504	4 793	23 596	41 190	21 209
	2009	112 752	673	24 141	21 262	4 922	21 825	39 492	21 699
	2010	117 305	882	26 998	23 868	4 895	22 141	40 130	22 260

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
<b>b) Anteile am Land Hessen in %</b>									
Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	3,4	0,7	3,9	4,1	1,7	3,8	2,4	4,8
	2009	3,4	0,8	3,9	4,1	1,8	4,0	2,4	4,9
	2010	3,5	0,7	4,2	4,4	1,8	4,0	2,4	4,9
Frankfurt am Main, St.	2008	24,2	1,3	15,8	14,8	17,4	29,2	30,3	17,5
	2009	25,1	1,4	17,2	16,4	15,4	29,6	31,5	17,6
	2010	24,8	1,0	16,5	15,7	15,1	27,7	32,5	17,6
Offenbach am Main, St.	2008	1,7	0,1	1,6	1,5	2,2	1,5	1,7	2,2
	2009	1,8	0,1	1,5	1,4	2,0	1,5	1,8	2,2
	2010	1,8	0,1	1,4	1,2	1,8	1,6	1,9	2,2
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	6,6	1,5	3,8	3,8	3,8	4,8	7,1	11,2
	2009	6,7	1,6	4,1	4,1	4,0	4,9	7,0	10,9
	2010	6,6	1,3	4,3	4,2	3,8	4,8	7,0	10,9
Bergstraße	2008	3,1	5,0	4,8	2,8	4,1	2,7	2,5	2,7
	2009	3,0	5,4	4,7	2,6	4,1	2,8	2,5	2,7
	2010	3,1	4,2	4,7	2,7	4,5	2,8	2,4	2,7
Darmstadt-Dieburg	2008	2,8	6,1	3,1	3,4	4,3	2,9	2,4	2,6
	2009	2,7	6,6	3,1	3,4	4,3	2,9	2,3	2,6
	2010	2,7	5,0	3,2	3,4	4,1	3,0	2,3	2,6
Groß-Gerau	2008	3,5	3,3	5,2	5,4	3,9	4,8	2,4	2,4
	2009	3,4	3,6	5,0	5,2	3,8	4,9	2,3	2,4
	2010	3,5	2,7	5,1	5,4	3,8	4,9	2,4	2,4
Hochtaunuskreis	2008	5,0	1,5	3,2	3,5	3,1	4,0	7,6	3,2
	2009	4,6	1,5	3,4	3,7	3,0	3,5	6,7	3,2
	2010	4,5	1,3	3,4	3,7	3,3	3,6	6,2	3,2
Main-Kinzig-Kreis	2008	4,8	6,9	6,3	6,3	7,3	4,8	4,0	4,4
	2009	4,8	7,3	6,4	6,4	7,5	4,5	4,1	4,4
	2010	4,9	7,0	6,9	6,9	7,7	4,7	4,0	4,4
Main-Taunus-Kreis	2008	5,3	1,5	2,3	2,3	2,9	6,0	8,0	2,9
	2009	5,2	1,6	2,1	2,1	2,9	5,9	7,6	2,9
	2010	5,2	1,4	2,1	2,1	3,1	5,8	7,8	2,8
Odenwaldkreis	2008	0,9	2,2	1,4	1,6	1,4	0,6	0,8	1,0
	2009	0,9	2,4	1,4	1,6	1,5	0,6	0,8	1,0
	2010	1,0	2,4	1,5	1,7	1,6	0,6	0,8	1,0

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				
<b>b) Anteile am Land Hessen in %</b>									
Offenbach	2008	4,5	1,6	4,4	4,5	5,0	6,6	4,1	2,9
	2009	4,4	1,7	4,1	4,1	5,3	6,3	4,3	2,9
	2010	4,4	1,4	4,0	4,0	4,9	6,5	4,3	2,9
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	1,7	3,7	1,6	1,7	2,3	1,4	1,8	1,9
	2009	1,7	3,8	1,9	2,1	2,3	1,4	1,7	1,9
	2010	1,7	3,3	1,8	2,0	2,3	1,5	1,7	2,0
Wetteraukreis	2008	3,2	6,0	3,1	3,2	4,4	2,6	3,4	3,4
	2009	3,2	6,6	3,0	3,1	4,3	2,7	3,3	3,4
	2010	3,2	5,4	3,0	3,2	4,3	2,8	3,3	3,4
Reg.-Bez. Darmstadt	2008	70,8	41,5	60,5	58,9	63,9	75,8	78,4	63,4
	2009	71,0	44,5	61,8	60,2	62,1	75,2	78,4	63,1
	2010	70,9	37,1	62,2	60,6	62,0	74,3	78,9	63,0
Gießen	2008	3,5	3,3	3,2	2,9	3,4	3,4	3,0	4,9
	2009	3,4	3,5	3,1	2,7	3,4	3,3	2,7	5,0
	2010	3,5	3,5	3,2	2,9	3,7	3,5	2,8	4,9
Lahn-Dill-Kreis	2008	3,5	2,5	6,6	7,2	3,4	2,2	2,7	3,2
	2009	3,3	2,4	6,0	6,5	3,7	2,2	2,6	3,2
	2010	3,3	2,6	5,4	5,9	3,6	2,4	2,6	3,3
Limburg-Weilburg	2008	1,8	3,0	1,6	1,6	3,6	1,7	1,7	2,2
	2009	1,9	2,9	1,6	1,6	3,9	1,8	1,7	2,2
	2010	1,8	3,0	1,6	1,7	3,8	1,9	1,6	2,2
Marburg-Biedenkopf	2008	3,4	4,8	6,5	7,3	3,2	1,6	2,1	4,5
	2009	3,3	4,6	6,4	7,1	3,2	1,7	2,1	4,6
	2010	3,3	4,7	5,8	6,5	3,1	1,8	2,0	4,6
Vogelsbergkreis	2008	1,0	6,4	1,1	1,2	1,7	0,7	0,9	1,5
	2009	1,0	6,1	1,1	1,2	1,7	0,7	0,9	1,4
	2010	1,0	6,4	1,1	1,2	1,7	0,8	0,8	1,5
Reg.-Bez. Gießen	2008	13,3	20,1	19,1	20,3	15,3	9,7	10,3	16,3
	2009	12,9	19,5	18,1	19,2	15,9	9,7	10,0	16,4
	2010	12,9	20,1	17,2	18,1	15,8	10,3	9,8	16,5
Kassel, documenta-Stadt	2008	3,8	0,8	4,0	3,2	3,2	4,3	2,5	6,1
	2009	3,9	0,7	3,9	3,0	3,1	4,0	2,7	6,2
	2010	3,8	0,8	3,8	3,0	3,1	4,2	2,5	6,2

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

**b) Anteile am Land Hessen in %**

Fulda	2008	3,0	6,1	3,9	4,1	4,8	2,9	2,2	3,3
	2009	3,1	5,6	3,6	4,0	5,4	3,2	2,3	3,3
	2010	3,1	6,6	3,7	4,1	5,5	3,1	2,4	3,3
Hersfeld-Rotenburg	2008	1,6	4,7	2,1	2,3	3,5	1,5	1,1	1,7
	2009	1,6	4,5	2,1	2,4	3,7	1,5	1,1	1,7
	2010	1,7	5,6	2,2	2,5	3,7	1,7	1,1	1,8
Kassel	2008	2,4	5,1	4,0	4,3	2,3	2,0	1,8	2,1
	2009	2,4	4,7	4,1	4,5	2,4	2,1	1,8	2,1
	2010	2,5	5,4	4,4	4,8	2,6	2,2	1,7	2,2
Schwalm-Eder-Kreis	2008	2,1	8,4	2,5	2,7	2,1	1,9	1,5	2,7
	2009	2,0	8,0	2,5	2,7	2,3	1,9	1,5	2,7
	2010	2,1	9,5	2,6	2,8	2,5	1,9	1,4	2,8
Waldeck-Frankenberg	2008	2,0	8,7	3,0	3,2	2,8	1,3	1,3	2,7
	2009	2,0	8,2	2,9	3,0	2,8	1,6	1,3	2,8
	2010	2,0	9,9	3,0	3,1	2,7	1,5	1,3	2,7
Werra-Meißner-Kreis	2008	1,0	4,8	0,9	1,0	2,1	0,7	0,9	1,6
	2009	1,1	4,3	0,9	1,0	2,3	0,8	0,8	1,6
	2010	1,0	5,1	1,0	1,0	2,0	0,7	0,8	1,6
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	15,9	38,4	20,4	20,8	20,8	14,5	11,3	20,4
	2009	16,1	36,0	20,1	20,6	22,0	15,0	11,6	20,5
	2010	16,2	42,8	20,6	21,2	22,2	15,4	11,3	20,5
Hessen i n s g e s a m t	2008	100	100	100	100	100	100	100	100
	2009	100	100	100	100	100	100	100	100
	2010	100	100	100	100	100	100	100	100
davon									
kreisfreie Städte	2008	39,8	4,4	29,1	27,4	28,4	43,6	43,9	41,9
	2009	40,9	4,7	30,7	29,0	26,3	44,0	45,4	41,9
	2010	40,6	3,9	30,3	28,6	25,6	42,4	46,2	41,8
Landkreise	2008	60,2	95,6	70,9	72,6	71,6	56,4	56,1	58,1
	2009	59,1	95,3	69,3	71,0	73,7	56,0	54,6	58,1
	2010	59,4	96,1	69,7	71,4	74,4	57,6	53,8	58,2

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

**c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %**

Darmstadt, Wissenschaftsst.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 2,8	0,8	3,9	4,1	1,8	4,0	2,4	4,9
	2010	5,6	0,7	4,2	4,4	1,8	4,0	2,4	4,9
Frankfurt am Main, St.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 1,2	- 19,7	- 6,4	- 5,8	- 11,8	- 5,9	2,4	2,6
	2010	2,4	- 8,7	6,9	7,0	- 3,8	- 7,5	6,5	2,3
Offenbach am Main, St.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 2,7	- 5,3	- 17,9	- 19,7	- 10,7	- 4,4	3,7	2,6
	2010	5,1	29,7	2,6	1,1	- 7,9	1,7	9,5	4,2
Wiesbaden, Landeshauptst.	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 2,6	- 20,5	- 7,3	- 7,3	3,6	- 6,1	- 1,9	- 0,3
	2010	2,7	6,1	14,9	13,7	- 6,1	- 1,8	2,0	1,7
Bergstraße	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 7,3	- 20,0	- 15,9	- 23,5	- 1,7	- 6,4	- 3,8	0,8
	2010	4,7	0,8	11,2	19,3	8,5	1,0	1,6	2,7
Darmstadt-Dieburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 7,4	- 19,7	- 15,1	- 16,3	- 0,5	- 6,6	- 7,6	1,2
	2010	4,6	- 2,1	13,1	14,0	- 5,2	1,7	3,9	3,0
Groß-Gerau	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 7,9	- 19,5	- 17,5	- 16,9	- 4,3	- 5,7	- 3,8	1,3
	2010	5,1	- 1,5	13,8	15,1	- 0,8	- 1,2	5,1	3,2
Hochtaunuskreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 11,7	- 21,6	- 9,7	- 10,2	- 1,4	- 19,2	- 13,0	1,6
	2010	0,0	11,8	12,3	12,3	6,2	2,0	- 4,5	3,0
Main-Kinzig-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 4,6	- 20,6	- 12,4	- 13,2	2,5	- 12,1	2,8	1,9
	2010	5,3	23,6	19,5	19,9	1,0	2,8	- 1,3	1,3
Main-Taunus-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 7,0	- 17,8	- 20,5	- 21,2	- 1,1	- 8,8	- 6,2	3,9
	2010	3,7	11,6	11,4	13,8	6,8	- 3,1	6,1	0,4
Odenwaldkreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	- 5,1	- 19,3	- 15,6	- 15,1	6,5	- 7,9	0,6	1,8
	2010	8,0	26,8	18,6	17,9	1,0	5,5	5,5	0,9

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommuni- kation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

**c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %**

Offenbach	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-6,3	-22,2	-20,0	-22,3	5,9	-11,0	1,7	2,3
	2010	3,2	6,0	8,6	7,8	-8,0	2,1	3,0	2,4
Rheingau-Taunus-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-2,8	-24,2	3,4	4,4	0,6	-9,3	-4,1	-0,2
	2010	3,7	12,0	5,5	4,9	-1,1	6,8	1,0	5,1
Wetteraukreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-5,3	-19,5	-16,9	-17,8	-2,7	-6,0	-2,7	2,0
	2010	4,2	7,3	13,9	13,7	-1,7	3,8	1,6	2,8
Reg.-Bez. Darmstadt	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-4,3	-20,3	-12,1	-12,8	-3,0	-7,5	-1,5	1,7
	2010	3,3	8,5	11,8	12,3	-1,6	-2,5	3,9	2,3
Gießen	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-8,4	-23,3	-18,5	-20,4	-1,7	-8,4	-12,4	3,4
	2010	6,8	30,4	16,5	19,7	6,4	4,2	8,0	1,6
Lahn-Dill-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-9,4	-30,4	-22,4	-23,1	9,3	-7,1	-2,8	5,0
	2010	2,1	43,2	0,7	0,5	-3,4	5,3	2,1	2,8
Limburg-Weilburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-2,6	-28,1	-12,9	-13,2	7,2	-4,7	-0,8	2,9
	2010	2,4	31,9	12,6	13,4	-4,6	4,0	-1,8	1,9
Marburg-Biedenkopf	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-6,4	-28,2	-16,4	-16,9	0,4	-5,2	0,1	2,9
	2010	1,6	32,8	2,2	1,6	-5,5	4,4	-3,1	4,4
Vogelsbergkreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-4,7	-29,1	-16,7	-16,8	0,6	-7,5	2,6	-0,1
	2010	3,4	36,1	15,4	11,5	-1,6	5,0	-5,8	3,9
Reg.-Bez. Gießen	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-7,0	-27,9	-18,6	-19,3	3,5	-6,8	-4,3	3,2
	2010	3,4	34,5	5,8	5,4	-1,8	4,5	1,2	2,9
Kassel, documenta-Stadt	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-3,6	-30,5	-16,3	-20,9	-1,9	-11,9	6,4	4,1
	2010	2,4	42,5	9,4	13,1	-1,5	3,7	-3,1	2,1

**Noch: 4. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Land- u. Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information u. Kommu- nikation	Finanz-, Ver- sicherungs- u. Unter- nehmens- dienstleister; Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen	Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zu- sammen	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe				

**c) Zu- bzw. Abnahme jeweils gegenüber dem Vorjahr in %**

Fulda	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-2,9	-31,8	-19,1	-17,0	13,5	2,6	3,2	1,7
	2010	5,4	53,1	13,9	14,1	-0,3	-4,2	8,4	2,4
Hersfeld-Rotenburg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-3,4	-27,8	-13,8	-14,6	6,2	-1,9	-0,4	3,6
	2010	6,9	60,3	16,5	16,9	-2,9	8,8	-0,0	4,3
Kassel	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-4,7	-31,3	-10,0	-9,9	2,2	-4,1	-2,2	1,4
	2010	6,7	48,3	17,2	17,6	7,0	3,0	-1,9	4,1
Schwalm-Eder-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-5,4	-29,0	-14,1	-14,6	6,5	-7,0	-1,6	0,4
	2010	5,6	54,6	16,7	17,3	11,0	1,5	-3,2	5,0
Waldeck-Frankenberg	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-3,4	-29,9	-18,0	-19,0	2,5	8,8	0,6	5,1
	2010	4,1	57,4	13,7	14,5	-6,5	-2,7	3,1	-1,1
Werra-Meißner-Kreis	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-3,0	-32,9	-14,7	-15,9	7,1	7,6	-6,3	3,1
	2010	1,5	54,2	13,7	10,0	-11,9	-8,6	0,8	1,4
Reg.-Bez. K a s s e l	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-3,8	-30,3	-15,3	-15,8	5,8	-3,5	1,0	2,9
	2010	4,6	54,6	14,3	15,3	-1,0	0,9	0,6	2,4
Hessen i n s g e s a m t	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-4,6	-25,7	-14,0	-14,8	-0,2	-6,9	-1,5	2,2
	2010	3,5	30,2	11,2	11,6	-1,5	-1,3	3,3	2,4
davon									
kreisfreie Städte	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-1,8	-21,5	-9,4	-9,8	-7,5	-6,1	1,8	2,1
	2010	2,8	9,6	9,8	10,1	-4,2	-4,9	5,3	2,2
Landkreise	2008	...	...	...	...	...	...	...	...
	2009	-6,4	-25,9	-15,9	-16,6	2,7	-7,5	-4,1	2,3
	2010	4,0	31,2	11,8	12,3	-0,6	1,5	1,6	2,6

**5. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen  
2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010	
	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100	BWS je Erwerbstätigen in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	55 800	87,2	53 976	88,4	56 847	90,3
Frankfurt am Main, St.	76 709	119,9	75 339	123,4	77 181	122,6
Offenbach am Main, St.	55 105	86,1	53 315	87,3	54 946	87,3
Wiesbaden, Landeshauptst.	75 586	118,1	73 181	119,9	75 369	119,7
Bergstraße	62 360	97,4	58 783	96,3	61 050	97,0
Darmstadt-Dieburg	57 438	89,7	52 358	85,8	54 018	85,8
Groß-Gerau	61 766	96,5	56 998	93,4	59 514	94,5
Hochtaunuskreis	91 635	143,2	81 461	133,5	80 621	128,0
Main-Kinzig-Kreis	58 500	91,4	56 656	92,8	59 351	94,3
Main-Taunus-Kreis	95 681	149,5	87 205	142,9	91 833	145,8
Odenwaldkreis	50 498	78,9	48 890	80,1	52 166	82,8
Offenbach	59 813	93,5	56 297	92,2	58 742	93,3
Rheingau-Taunus-Kreis	55 458	86,7	53 903	88,3	55 587	88,3
Wetteraukreis	56 785	88,7	53 815	88,2	55 980	88,9
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	69 159	108,1	66 095	108,3	68 188	108,3
Gießen	55 317	86,4	50 260	82,3	53 564	85,1
Lahn-Dill-Kreis	57 293	89,5	52 802	86,5	53 985	85,7
Limburg-Weilburg	51 321	80,2	49 930	81,8	50 577	80,3
Marburg-Biedenkopf	57 511	89,9	53 924	88,3	54 445	86,5
Vogelsbergkreis	48 933	76,5	47 136	77,2	48 607	77,2
Reg.-Bez. G i e ß e n	55 199	86,2	51 474	84,3	53 002	84,2
Kassel, documenta-Stadt	53 940	84,3	51 615	84,6	52 404	83,2
Fulda	52 452	82,0	51 002	83,6	53 177	84,4
Hersfeld-Rotenburg	55 166	86,2	53 081	87,0	55 425	88,0
Kassel	53 649	83,8	50 902	83,4	53 597	85,1
Schwalm-Eder-Kreis	56 173	87,8	53 019	86,9	55 287	87,8
Waldeck-Frankenberg	51 529	80,5	50 512	82,8	52 251	83,0
Werra-Meißner-Kreis	49 657	77,6	48 359	79,2	49 347	78,4
Reg.-Bez. K a s s e l	53 388	83,4	51 335	84,1	53 152	84,4
Land H e s s e n	64 001	100	61 037	100	62 970	100
davon						
kreisfreie Städte	70 228	109,7	68 508	112,2	70 324	111,7
Landkreise	60 463	94,5	56 755	93,0	58 769	93,3

### 6. Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen je Einwohner 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2008		2009		2010	
	BWS je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BWS je Einwohner in Euro	Landes- wert =100	BWS je Einwohner in Euro	Landes- wert =100
Darmstadt, Wissenschaftsst.	47 475	144,2	45 959	146,1	48 296	148,3
Frankfurt am Main, St.	73 007	221,7	71 617	227,6	72 426	222,4
Offenbach am Main, St.	29 469	89,5	28 552	90,7	29 896	91,8
Wiesbaden, Landeshauptst.	47 477	144,2	46 104	146,5	47 436	145,7
Bergstraße	23 694	72,0	22 033	70,0	23 103	70,9
Darmstadt-Dieburg	19 144	58,1	17 763	56,5	18 552	57,0
Groß-Gerau	27 804	84,4	25 605	81,4	26 813	82,3
Hochtaunuskreis	44 162	134,1	38 981	123,9	38 861	119,3
Main-Kinzig-Kreis	23 602	71,7	22 548	71,7	23 737	72,9
Main-Taunus-Kreis	46 845	142,3	43 463	138,1	44 950	138,0
Odenwaldkreis	19 009	57,7	18 173	57,8	19 746	60,6
Offenbach	26 775	81,3	25 090	79,7	25 825	79,3
Rheingau-Taunus-Kreis	18 590	56,5	18 122	57,6	18 801	57,7
Wetteraukreis	21 455	65,2	20 357	64,7	21 219	65,2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	37 397	113,6	35 759	113,7	36 838	113,1
Gießen	27 425	83,3	25 127	79,9	26 783	82,2
Lahn-Dill-Kreis	27 153	82,5	24 769	78,7	25 438	78,1
Limburg-Weilburg	21 092	64,1	20 685	65,7	21 311	65,4
Marburg-Biedenkopf	27 003	82,0	25 321	80,5	25 761	79,1
Vogelsbergkreis	18 473	56,1	17 794	56,6	18 673	57,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	25 250	76,7	23 572	74,9	24 453	75,1
Kassel, documenta-Stadt	39 613	120,3	38 064	121,0	38 861	119,3
Fulda	27 399	83,2	26 687	84,8	28 208	86,6
Hersfeld-Rotenburg	25 452	77,3	24 827	78,9	26 742	82,1
Kassel	19 864	60,3	19 038	60,5	20 405	62,7
Schwalm-Eder-Kreis	22 132	67,2	21 127	67,1	22 457	69,0
Waldeck-Frankenberg	24 291	73,8	23 678	75,3	24 880	76,4
Werra-Meißner-Kreis	19 587	59,5	19 235	61,1	19 701	60,5
Reg.-Bez. K a s s e l	25 769	78,3	24 937	79,3	26 211	80,5
Land H e s s e n	32 929	100	31 464	100	32 568	100
davon						
kreisfreie Städte	56 999	173,1	55 647	176,9	56 836	174,5
Landkreise	25 752	78,2	24 192	76,9	25 209	77,4

## Übersicht der nachgewiesenen wirtschaftlichen Gliederung

Code WZ 2008			Bezeichnung
A 10	A 21	A 38	
A			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	A	AA	Land- und Forstwirtschaft
B bis E			Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
	B	BA	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	C		Verarbeitendes Gewerbe
		CA	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung
		CB	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
		CC	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen
		CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung
		DE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		CF	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
		CG	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren sowie v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden
		CH	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		CI	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
		DJ	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
		CK	Maschinenbau
		CL	Fahrzeugbau
		CM	Herstellung von Möbeln, sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
	D	DA	Energieversorgung
	E	EA	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	F	FA	Baugewerbe
G-I	G	GA	Handel, Verkehr und und Lagerei, Gastgewerbe
	H	HA	Verkehr und Lagerei
	I	IA	Gastgewerbe
J	J		Information und Kommunikation
		JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk
		JB	Telekommunikation
		JC	Informationstechnologische und Informationsdienstleistungen
K	K	KA	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	L	LA	Grundstücks- und Wohnungswesen
M-N			Erbr. v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen, Erbr. V. sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen
	M		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
		MA	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
		MB	Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
		MC	Sonstige Dienstleistungen
	N	NA	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O-Q			Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheits- u. Sozialwesen
	O	OA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	P	PA	Erziehung und Unterricht
	Q	QA	Gesundheitswesen
		QB	Heime und Sozialwesen
R-T			Kunst, Unterhaltung u. Erholung, Erbringung v. sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte mit Hauspersonal
	R	RA	Kunst, Unterhaltung und Erholung
	S	SA	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
	T	TA	Private Haushalte mit Hauspersonal, Herst. v. Waren u. Erbr. v. Dienstl. d. pr. Haush. f. d. Eigenbedarf o. a. S.